



Osnabrück/Hannover

### Staatssekretär gratuliert besten Juristen eines Jahrgangs, darunter einer Rechtspflegerin des Amtsgerichts Osnabrück

7 von 10 gehen nach dem 2. Examen in die Justiz / Dr. von der Beck: „Ein tolles Zeichen“



(stehend fünfter von links: Staatssekretär Dr. Stefan von der Beck;  
sitzend ganz rechts: Luz-Maria Krause)

Justizstaatssekretär Dr. Stefan von der Beck hat am 16. Februar 2018 den jeweils 10 besten Absolventinnen und Absolventen der ersten und der zweiten juristischen Staatsprüfung im Rahmen einer Feierstunde im niedersächsischen Justizministerium persönlich gratuliert.

„Sie haben als Jahrgangsbeste das Privileg, frei über Ihre berufliche Zukunft entscheiden zu können. Sie haben alle Möglichkeiten und Chancen“, gab Dr. von der Beck den Nachwuchsjuristen mit auf den Weg. „Aber wer so talentiert ist wie Sie, der muss auch Verantwortung übernehmen. Stehen Sie für das Recht ein“, ermunterte er die Absolventinnen und Absolventen.

Besonders erfreut zeigte sich der Staatssekretär darüber, dass von den zehn Besten der zweiten Staatsprüfung insgesamt sieben Absolventinnen und Absolventen ihren Dienst als

Nr. 02/18 / Dr. Ansgar Buß, RiAG Pressestelle Kollegienwall 29/31, 49074 Osnabrück	Tel.: (0541) 315-2248 Fax: (0541) 315-6622	www.amtsgericht-osnabrueck. niedersachsen.de ansgar.buss@justiz.niedersachsen.de
--	---	--

Richter und Staatsanwälte in der niedersächsischen Justiz angetreten haben. „Das ist ein tolles Zeichen für die Justiz und ein Beleg dafür, dass die Justiz für die klügsten Köpfe eines Jahrgangs weiterhin ein attraktiver Arbeitgeber ist.“

Im Anschluss beglückwünschte Herr Dr. von der Beck zusammen mit Claudia Simon, Vizepräsidentin des Landesjustizprüfungsamtes, die Geehrten und überreichte ihnen als Geschenk jeweils das Buch „Justizpalast“ von Petra Morsbach, Trägerin des renommierten Wilhelm Raabe-Literaturpreises 2017. Die Autorin beschreibt in ihrem Buch das vielschichtige Innenleben der Justiz.

Zu den Jahrgangsbesten der zweiten Staatsprüfung gehört auch Frau Luz-Maria Krause aus Osnabrück. Frau Krause absolvierte vor dem Jurastudium und dem Referendariat eine Fachhochschulausbildung zur Diplom-Rechtspflegerin und arbeitete mehrere Jahre als Rechtspflegerin beim Amtsgericht Osnabrück, u.a. in der Register- und Betreuungsabteilung. Frau Krause wird nach der erfolgreich abgeschlossenen zweiten Staatsprüfung ihren Dienst als Richterin in der niedersächsischen Justiz antreten.